



satt & schlau



Malteser

Essen • Hausaufgaben • Kreativität

## DER PROLOG

Zehn bis zwanzig Prozent aller Schulabgänger in Deutschland, die Zahlen schwanken je nach Quelle, verfügen über nur unzureichende Grundkenntnisse in Lesen, Rechnen und Schreiben. Das ist eine Katastrophe. Denn viele dieser jungen Menschen sind entsprechend schlecht darauf vorbereitet, eine Berufsausbildung anzutreten, die ihnen später ein selbst bestimmtes Leben verspricht. Soziale Schwierigkeiten sind programmiert.

Solche Lebensläufe sollte es in unserem wohlhabenden Land nicht geben. Doch der Staat allein kann derartige Fehlentwicklungen nicht verhindern, die Gesellschaft muss helfen.

## DAS PROJEKT

Im Herbst 2011 haben ehrenamtlich engagierte Frauen in Köln begonnen, unter den Fittichen des Malteser Hilfsdienst e.V. ein Projekt aufzubauen, das sich genau dieses Problems annimmt.

*satt & schlau* kümmert sich um sozial benachteiligte Grundschulkinder und versucht, ihnen einen erfolgreichen, vergnügten Weg durch die ersten Schuljahre zu ermöglichen.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, in Ausnahmefällen bis 12 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen in schulischen und sozialen Belangen keine ausreichende Hilfe von ihren Familien erhalten und für die daher die von der Schule angebotene Nachmittagsbetreuung nicht ausreicht.

Durch eine liebevolle, konsequente Hausaufgabenbetreuung, durch spielerisches Lernen, durch intensive Förderung sowie durch kreative Aktivitäten sollen die *satt & schlau*-Kinder bis Ende der 4. Klasse im Rechnen, Lesen und Schreiben sowie in ihrem sozialen Verhalten so vorbereitet sein, dass sie auch die nächste schulische Etappe gut bewältigen können.

# DAS KONZEPT

*satt & schlau* basiert auf einem Konzept, das sich aus fünf Bausteinen zusammensetzt, die an jedem Standort wiederkehren:

**1.** *satt & schlau* kooperiert mit den Grundschulen und wird daher nicht als Konkurrenz der durch die Schulen organisierten Ganztagsbetreuung (OGTS) verstanden, sondern als hilfreiche Ergänzung wahrgenommen. Die Lehrerschaft sowie der soziale Träger der Nachmittagsbetreuung in der Schule bestimmen im Zusammenwirken mit den Eltern, welche Kinder zu *satt & schlau* kommen dürfen.

**2.** *satt & schlau* nutzt entweder Räumlichkeiten bestehender Einrichtungen wie Jugendzentren, die in der Nähe der Schule liegen, arbeitet direkt in der Schule, mit der die soziale Initiative an diesem Standort kooperiert, oder *satt & schlau* mietet eigene Räume zu guten Konditionen an.

**3.** *satt & schlau* betreut ausschließlich in kleinen Gruppen mit maximal zehn Grundschulkindern. Gefördert wird montags bis donnerstags von 12 bis 16 Uhr.

**4.** Die Betreuung leisten meist zwei hauptamtliche Kräfte, die als Geringverdiener beim Malteser Hilfsdienst e.V. (MHD) angestellt sind, sowie ein ehrenamtlich arbeitender Erwachsener. Die hauptamtlichen Kräfte sind jeden Tag vor Ort, die EhrenamtlerInnen wechseln sich ab. Entsprechend verfügt jeder *satt & schlau*-Standort über ein eigenes Kontingent an EhrenamtlerInnen.

**5.** Der Fokus des Projektes liegt auf der Hausaufgabenbetreuung, der spielerischen Lernhilfe, der intensiven Förderung sowie auf kreativen Aktivitäten. Das Mittagessen dient dazu, den Kindern eine gesunde warme Mahlzeit zukommen zu lassen, und ihnen Gelegenheit zu verschaffen, Erlebtes in einer entspannten Atmosphäre zu erzählen. Der Ablauf eines Nachmittags ist an allen Standorten ähnlich strukturiert.



## DIE STANDORTE

*satt & schlau* betreibt zur Zeit fünf Standorte in Köln: **1. Chorweiler Nord** in Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Merianstrasse und der Jugendzentren Köln GmbH **2. Riehl** in Zusammenarbeit mit der GGS Garthestrassē sowie mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius, von der *satt & schlau* eine Etage günstig angemietet hat **3. Volkhoven/ Weiler** im Verbund mit der Anna-Langohr-Schule, die gleichsam Räumlichkeiten für *satt & schlau* zur Verfügung stellt **4. Zollstock** in Kooperation mit der GGS Sankt-Nikolaus-Schule, die *satt & schlau* ebenfalls ein intensives Betreuen innerhalb des Schulgeländes ermöglicht. **5. Meschenich** in Zusammenarbeit mit der Grundschule IM Süden, die unweit der Wohnung im Kampshof liegt, die *satt & schlau* für das gute Wirken an diesem Kölner Brennpunkt gemietet hat. Für die bestehenden und für mögliche neue Standorte benötigt *satt & schlau* kompetente Betreuer sowie Spenden. Jeder Standort verursacht Kosten in Höhe von mehr als 25.000 Euro, für deren Finanzierung sich vor allen der unabhängige Förderverein *satt & schlau* e.V. Köln verantwortlich fühlt.

**Kontakt:** Dr. Werner Holzmayer • Vorsitzender des Fördervereins  
Vorstand1@sattundschlau-foerdereverein.de

**Spenden:** Förderverein *satt & schlau* e.V. Köln

IBAN: DE62 3806 0186 4940 0210 10 • BIC: GENODE1BRS